

# Schachspieler aus ganz Deutschland zu Gast

## Schach Deutschland-Cup wird zum zweiten Mal in Wernigerode ausgetragen

Zum zweiten Mal wetteiferten Schachspieler aus allen Teilen der Nation in Wernigerode um den „Deutschland-Cup“ – und auch diesmal war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

**Wernigerode (ing/ige)** • Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr richtete der Deutsche Schachverband die Veranstaltung auch erneut in der „Bunten Stadt am Harz“ aus. Gespielt wurde in zwölf Gruppen, die entsprechend der Stärke der Spieler zusammengestellt wurden. Die besten Spieler wetteiferten in der Gruppe 1 um den Siegerpokal, Anfänger spielten in der Gruppe 12.

Nach einem gelungenen Turnier dankte Organisator Dr. Dirk Jordan vor allem Andreas Heinrich, der als stellvertretender Bürgermeister für Peter Gaffert bei der Siegerehrung war. Der Ablauf des Turniers sei ohne Mängel gewesen, so Jordan. Heinrich selbst erklärte, dass besonders das Rathaus als ehemaliges Spielhaus dafür prädestiniert sei, dort Schach zu spielen. Als Pokale gab es zwölf große handgearbeitete Porzellan-Schachfiguren, die in Freital bei Dresden hergestellt wurden.

### Die Sieger

- Gruppe 1:** Prof. Dr. Friedberg Prüfer (SV Lok Engelsdorf)
- Gruppe 2:** Sven Dörge-Koch (SV Caissa Wolfenbüttel)
- Gruppe 3:** Horst Prüsse (SG Neubrandenburg)
- Gruppe 4:** Klaus Mülhan (SC Empor Potsdam 1952)
- Gruppe 5:** Joachim Reinhardt (USV TU Dresden)
- Gruppe 6:** Horst Jost (SC Bundenheim)
- Gruppe 7:** Ralf Heinrichs (Rheydter SV 1920)
- Gruppe 8:** Walter Mainka (SV Wächtersbach)
- Gruppe 9:** Frank Stolzenwald (SV Hamburg)
- Gruppe 10:** Detlef Hantke (SV Kali Wolmirstedt)
- Gruppe 11:** Vicky Eue (USC Vidrina Frankfurt/Oder)
- Gruppe 12:** Hörst Knöner (Schachclub Wambel 77)

Der Präsident des Landes-Schachverbandes Sachsen-Anhalt, Günther Reinemann, war „nicht ganz so froh darüber, dass nur zehn Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt dabei waren“. Er wünscht sich beim Deutschland-Cup im kommenden Jahr mehr Schach-Enthusiasten aus dem austragenen Bundesland. „Wenigstens



Die Sieger des Deutschland-Cups im Schach präsentieren vor dem Wernigeröder Rathaus ihre handgefertigten Porzellan-Pokale.

Foto: Julia Angelov

150 Teilnehmer sollten es schon sein“, so Günther Reinemann. Der erste Vizevorsitzende des Deutschen Schachverbands, Michael Langer, bedankte sich ebenfalls für „die beeindruckende Organisation“. „Hier arbeitet ein Zahnrad mit dem anderen zusammen, nichts hakt“, lobte Langer. Neben den Turnierreunden wurde den Schachspielern wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Bahnfahrt zum Brocken und einer Führung durch die Hasseröder Brauerei geboten.